

Bareiss informiert:

Mehr Bedienkomfort beim HPE II Barcol

Das digitale Härteprüfgerät HPE II Barcol von Bareiss – seit Jahren im mobilen Einsatz bewährt – dient zur Härtebestimmung an ebenen und schwach gekrümmten Materialien aus glasfaserverstärkten Kunststoffen, Duroplasten, harten Thermoplasten, Aluminium etc. Dazu gehört auch die Härteprüfung an Halbzeugen und Fertigteilen, wie Kunststoffrohre und die Flügel von Windkraftwerken. Bevorzugte Einsatzgebiete sind deshalb der Schiffs-, Flugzeug- und Tankbau sowie die Windenergietechnik.

Das Gerät arbeitet nach den Normen DIN EN 59 und ASTM 2583. Es erlaubt die zuverlässige vertikale und horizontale Härteprüfung – auch an schwer zugänglichen Stellen. Ein zusätzlicher Prüfstander macht es zum vollwertigen Labor-Prüfgerät.

Zwei weitere Funktionen erhöhen jetzt den Bedienkomfort und führen zu einem noch rationelleren Prüfablauf:

- Der Messwertspeicher erlaubt das Abspeichern von 300 Werten. Dies geschieht nach jeder Messung und wird auf dem Display angezeigt. Bei vollem Speicher wird bei jeder weiteren Messung jeweils der erste Messwert gelöscht.
- Per Tastendruck werden die Messwerte auf den PC übertragen und im Speicher gelöscht.

Bewährtes ist geblieben: Elektronik im stabilen Alu-Gehäuse. Bedienung über Folientastatur mit gut ablesbarem Display. Ein- und Ausschalten über zwei Tasten. Anzeigen der laufenden Messung über blinkende Anzeige und akustisches Signal nach deren Ablauf. Anzeigendauer bis zur nächsten Messung. Senden des Messwertes über RS 232-Schnittstelle. Stromversorgung durch leicht austauschbare Batterie.

Zum serienmäßigen Lieferumfang gehören ein robuster Gerätekoffer und ein Schnittstellen-Verbindungskabel zum PC. Optional gibt es eine PC-Software für die Datenverarbeitung.